PRESSEMITTEILUNG

FDP, CDU und SPD Ahrensburg

SPD, CDU und FDP nominieren Jasna Makdissi als gemeinsame Bürgermeisterkandidatin

Führungsstärke, Verwaltungskompetenz und Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg sollen Ahrensburg voranbringen.

Ahrensburg, 13. November 2026 – Die Mitglieder von FDP, CDU und SPD Ahrensburg haben Jasna Makdissi in ihren jeweiligen Mitgliederversammlungen zur gemeinsamen Kandidatin für die Bürgermeisterwahl 2027 gewählt. Die drei Parteien setzen auf ihre Führungsstärke, ihre Kenntnis der Stadtverwaltung und ihre Fähigkeit, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

„Ahrensburg braucht Führung, die entscheidet und umsetzt. Ich trete an, um klare Prioritäten zu setzen und sichtbare Fortschritte zu erreichen“, beschreibt Makdissi ihren Anspruch. Als Bürgermeisterin will sie Mitarbeitenden Rückhalt geben, Zuständigkeiten klären und für ihre Entscheidungen einstehen. Bürgerinnen und Bürger sollen ein Rathaus erleben, das ihre Anliegen ernst nimmt, verständlich kommuniziert und erreichbar ist.

Makdissi kennt aus neun Jahren Arbeit im Ahrensburger Rathaus die Abläufe über Fachbereichsgrenzen hinweg und das Zusammenspiel mit der Stadtpolitik. Nach Einschätzung der Parteien verbindet sie dieses Wissen mit einer gewachsenen Vertrauensbasis aus der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden und Führungskräften.

Das gemeinsame Bündnis soll ihr politischen Rückhalt geben. Makdissi will Verwaltung, Politik, Bürgerschaft und örtliche Wirtschaft frühzeitig an einen Tisch bringen, Zielkonflikte offen benennen und tragfähige Entscheidungen herbeiführen. Für Unternehmen und Einzelhandel soll daraus mehr Verlässlichkeit entstehen.

Die gemeinsame Kandidatur ist zugleich mit deutlicher Kritik am amtierenden Bürgermeister verbunden. Aus Sicht von FDP, CDU und SPD gelingt es Eckart Boege nicht ausreichend, die Kräfte in Rathaus und Stadtpolitik für gemeinsame Fortschritte zu bündeln. Sie erwarten mehr Entschlossenheit bei wichtigen Vorhaben und eine verbindlichere Zusammenarbeit. Mit Makdissi wollen sie diesen Führungswechsel erreichen.

Aus Sicht der drei Parteien sollen die Konsolidierung der städtischen Finanzen und eine leistungsfähige Verwaltung die Grundlage schaffen, um Ahrensburg gemeinsam mit der örtlichen Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln. Zu den Zielen zählen eine attraktive Innenstadt und bezahlbarer Wohnraum. Für FDP, CDU und SPD gehören klare Führung und finanzielle Verantwortung deshalb zusammen.

Makdissi ist seit 2017 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahrensburg. In dieser Funktion wirkt sie an Personal- und Organisationsfragen mit und arbeitet auch mit Vereinen und Institutionen zusammen.

Pressekonferenz

Donnerstag, 19. November 2026 · 15:30 Uhr
Clubraum im Peter-Rantzau-Haus
Manfred-Samusch-Straße 9 · 22926 Ahrensburg

Pressekontakt
kontakt@jasna-makdissi.de